

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	ManageBeech
Langtitel:	Managing Austrian Beech Forests for Climate and Biodiversity
Zitiervorschlag:	Dirnböck, T., Jandl, R., Kirchmeir, H., Foldal, C., Kobler, J., Paternoster, D., Pichler-Koban, C., Pröll, G., Schwarzl, B., Stickler, T., Süßenbacher, R. 2022. Managing Austrian Beech Forests for Climate and Biodiversity. 1. Interim Report
Programm inkl. Jahr:	13th Call of ACRP 2020
Dauer:	1.10.2021 to 30.9.2023
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Umweltbundesamt GmbH
Kontaktperson Name:	Thomas Dirnböck
Kontaktperson Adresse:	Spittelauer Lände 5, 1090 Wien
Kontaktperson Telefon:	01-31304-3424
Kontaktperson E-Mail:	thomas.dirnboeck@umweltbundesamt.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	- Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (Wien) - E.C.O. Institut für Ökologie (Kärnten)
Projektgesamtkosten:	255.043,00 €
Fördersumme:	255.043,00 €
Klimafonds-Nr:	KR20AC0K17973
Zuletzt aktualisiert am:	31.10.2022

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
Kurzfassung:	<p>ManageBeech zielt darauf ab, langjährige wissenschaftliche und Stakeholder-Kontroversen bezüglich der Integration von Klima- und Biodiversitätszielen in den österreichischen Buchen- und Fichten-Tannen-Buchen-Wäldern beizulegen.</p> <p>Forschungsfrage 1 – Zusammenführung von Wissen zu Zukunftsszenarien: Wir werden fragen, wie die wahrscheinliche zukünftige Verteilung der für Buche günstigen Waldstandorte unter verschiedenen Klima- und Waldbewirtschaftungsszenarien aussehen wird, und werden weiter fragen, welche Auswirkungen diese Veränderungen auf die Waldbewirtschaftung haben werden (z.B. Verjüngungspraktiken, Baumartenmischungen usw.), die sektorale Wirtschaft (Wertschöpfungskette Wald-Holz-Produkte) und den Erhalt der Biodiversität.</p> <p>Forschungsfrage 2 – Wissensintegration zur Unterstützung zukünftiger Lösungen: Hier wird bearbeitet, wie die disziplinäre Evidenz in unterschiedliche Narrative eingebettet ist und ob ein gemeinsames Verständnis der verschiedenen Auswirkungen von forstwirtschaftlichen Praktiken (basierend auf wissenschaftlicher Literaturrecherche, quantitativer Metaanalyse, interdisziplinärer Überprüfung) unter Einbeziehung von Praktikern ermöglicht werden kann.</p> <p>Forschungsfrage 3 – Wissenstransfer: Die dritte Frage fokussiert darauf, wie wir wissenschaftliches und praktisches Wissen und die vielfältigen Narrative (die sich aus unterschiedlichen Prioritäten, Werkzeugen und Weltanschauungen ergeben) integrieren können, um eine breite Anwendung der Ergebnisse vor Ort zu ermöglichen. Ziel des Dialogs mit der Praxis ist es, 1) praktisches Know-how in alle Stufen der wissenschaftlichen Wissensproduktion einzubeziehen, 2) ein gemeinsames Verständnis zwischen Waldbewirtschafteter:innen und Naturschutzexpert:innen zu erreichen, 3) Hindernisse sowie förderliche Faktoren aufzuzeigen und 4)</p>

Details zum Projekt	
	anwendbare Empfehlungen für politische Instrumente zu generieren.
Executive Summary:	<p>ManageBeech aims at reconciling long-lasting scientific and stakeholder controversies regarding the integration of climate and biodiversity objectives in the Austrian Beech and Spruce-Fir-Beech forests.</p> <p>Question 1 – Combining knowledge to form future scenarios: We will ask how the likely future distribution of the forest sites favorable for beech under different climate and forest management scenarios will look like, and will further ask, which impacts these changes will have on forest management (e.g. regeneration practices, tree species mixtures, etc.), the sectorial economy (value chain forest-wood products) and biodiversity conservation.</p> <p>Question 2 – Integrating knowledge to support future solutions: We will ask whether disciplinary evidence is framed into divergent narratives, and whether common understanding of the various effects of forest management practices based on scientific literature review, quantitative meta-analysis, cross-disciplinary reviewing, and practitioner involvement can be enabled.</p> <p>Question 3 – Translating knowledge into urgent action: The third question asks whether and how we can integrate scientific and practical knowledge and the diverse narratives (resulting from different priorities, tools, and worldviews) to show-case a broad application of results on the ground? The dialog with practitioners will aim at 1) including practical know-how into all stages of scientific knowledge production 2) achieving a common understanding between foresters and conservation experts, 3) highlighting hindrances as well as beneficial factors, and 4) co-designing applicable recommendations for policy instruments.</p>
Status:	- Nov. 2021 bis März 2022: Workshops zur technologischen Nutzung der Buche (Prof. Grabner, BOKU) und zu betriebswirtschaftliche Aspekte der Buchenbewirtschaftung (DI Heil, ÖBf)

Details zum Projekt	
	<ul style="list-style-type: none"> - Feb. 2022 bis Sep. 2022: Instrumentenanalyse inklusive Stakeholder Workshop zu Stakeholder-Landschaft und zu Instrumenten zur Förderung von Klimaschutz, Anpassung and den Klimawandel und Schutz der Biodiversität im Buchenwald; Workshop und Interviewreihe mit Expert:innen aus Bundesministerien, Landesverwaltung, Forstbetrieben, Ausbildungsstätten und Beratungseinrichtungen mit Waldbezug trugen wesentlich zum Verständnis der Effizienz, und der Vor- und Nachteile der Instrumente bei. - 6. Mai 2022: 1. Treffen der Steuerungsgruppe mit Teilnehmern der Ministerien (BML, BMK) und einem Bundesländervertreter. - Nov. 2021 bis Sep. 2022: Im September wurde der erster interne Bericht zur Literaturstudie bezüglich der Wirkung von forstlichen Bewirtschaftungs-Maßnahmen auf Klimaschutz und Biodiversität finalisiert. Dabei wurden 150 veröffentliche wissenschaftliche Artikel verwendet. Entwürfe wurden projektintern und extern begutachtet. Der Bericht war die Grundlage für die ersten Delphi Umfrage die mittels Fragebogen an Stakeholder übermittelt wurden. Die Auswertung der Rückmeldungen ist in Arbeit.
Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Daten der österreichischen Waldinventur und des Projekts CAREFORParis wurden für die Bedürfnisse des Projekts ausgewertet und fließen laufend in die Arbeitspakete ein. - Die Literaturstudie bezüglich der Wirkung von forstlichen Bewirtschaftungs-Maßnahmen auf Klimaschutz und Biodiversität lieferte eine erste Einschätzung, die bereits von Stakeholder bewertet wurde. Diese fließen in eine zweite Befragungsrunde ein. - Die Stakeholder-Landschaft wurde dargestellt und die wesentlichen 10 Instrumente zur Förderung von Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und Schutz der Biodiversität im Buchenwald wurden

Details zum Projekt

ausgewählt sowie anhand strukturierter Interviews mit Stakeholder bewertet.

- In Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Journal Forests wurde ein Special Issue aufgesetzt: „Synergies and trade-offs between nature conservation and climate mitigation in European Beech forests“. Darin sollen Ergebnisse des Projekts aber auch Beiträge von anderen Autoren aufgenommen werden um einen möglichst breiten Wissensstand zum Thema des Projekts gesammelt zu veröffentlichen.
- Die Ergebnisse der einzelnen Arbeitspakete fließen in den „Ten most urgent action“ Bericht ein, der am Projektende veröffentlicht und im Rahmen des Walddialogs präsentiert wird. Zusätzlich werden Ergebnisse bei wissenschaftlichen Fachtagungen (IUFRO, UNESCO, etc.) präsentiert.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.